

Mitmachen



Lena Wulf
25 Jahre,
Volkskunde /
Kulturanthropologie,
Hamburg
bei 360° seit März 2012,
Redaktion und Öffentlich-
keitsarbeit

Warum ich bei 360° arbeite? Von Anfang an konnte ich hier Verantwortung in ganz verschiedenen Bereichen übernehmen und Erfahrungen sammeln, die mir kein Praktikum bieten kann. Von der Auswahl der Artikel bis hin zu den Anzeigen, die im Heft erscheinen, entscheiden wir alles selbst – unser Produkt am Ende in den Händen zu halten, ist ein tolles Gefühl. Die Atmosphäre bei 360° lebt von Studierenden, die zwar alle ganz verschiedene Hintergründe haben, aber aus Begeisterung und Überzeugung an einem Strang ziehen. Für mich eine absolute Bereicherung!

Nach meinem Einstieg bei 360° im letzten Jahr war ich zuerst in der Öffentlichkeitsarbeit, bis neue Leute für die Teamentwicklung gesucht wurden. Dem „Ö-Team“ bin ich aber trotzdem treu geblieben: Vor einigen Monaten habe ich die Leitung übernommen und kümmere mich seitdem um die Außendarstellung des Journals. Bei 360° gefällt mir besonders, dass keine Langeweile aufkommt. Manchmal müssen wir uns eben über Nacht neue Lösungen, z.B. für das Layout oder die Finanzierung des Hefts ausdenken. Dafür entscheiden wir alles selbst und machen unser eigenes Ding!

Hanna Grotz
25 Jahre,
Politikwissenschaft,
Münster
bei 360° seit
September 2011,
Öffentlichkeitsarbeit und
Teamentwicklung



René Rosin
25 Jahre,
Politikwissenschaft,
Münster
bei 360° seit Juni 2012,
Webredaktion und
Öffentlichkeitsarbeit

Ich bin seit Juni 2012 bei 360° und arbeite seitdem in der Öffentlichkeitsarbeit. Dabei ist es meine Aufgabe, das Journal nach außen zu repräsentieren, neue Kontakte zu anderen Organisationen und natürlich zu interessierten Studierenden zu knüpfen. Seit einigen Wochen arbeite ich außerdem in der Webredaktion und betreue die Homepage und die Facebook-Aktivitäten des Journals. An der Arbeit bei 360° gefällt mir besonders, dass wir alle eigenverantwortlich, aber trotzdem immer im Team arbeiten können. Weil ich später auch im Bereich Öffentlichkeitsarbeit arbeiten will, kann ich durch die Arbeit im Journal schon wichtige Erfahrungen sammeln.